

1. Informationsveranstaltung

Jahrgang 5

1. Zentrale Informationen

- Vorstellung des Fördervereins
- Vorstellung der Schulsozialarbeit
- SegeL-Konzept
- Profilkurse
- Mittagsangebot
- Fördern und Fordern
- Klassenrat und Jahrgangsstufenversammlung
- Logbuch als Schnittstelle
- Entschuldigungsverfahren und Umgang mit Absentismus
- Handyregel
- Kompass
- Möglichkeiten der Elternmitarbeit

2. Klassenpflegschaftssitzungen in den einzelnen Klassen

- Klassenangelegenheiten, Wahl der Mitwirkungsorgane

Schulsozialarbeit





FÖRDERVEREIN GESAMT**SCHULE** LOTTE-WESTERKAPPELN

Selbst gesteuertes Lernen

► Segel-Woche:

- 4 Segel-Stunden (**Anfang – Ende** der Woche)
- 1 Stunde **Lesewind**
- **2 Stunden** davon in **Doppelbesetzung** (1x Klassenlehrkraft / 1x Lernberatung)
- **Freitag:** Rückblick / Klassenrat

► Aufgaben:

- eine **Lernlandkarte** begleitet die **Unterrichtseinheit** bis zur **Klassenarbeit** (Deutsch, Mathe und Englisch)
- **Aufgaben** differenziert nach Niveau ☆☆☆
- vielfältige **Bonusaufgaben** ★
- „Checks“ auf dem Weg (Check-In / Check-Out)

► Phasenuhr zur Einteilung der Segel-Stunde

- Das **Logbuch** dient dabei zur **Orientierung** und **Dokumentation** (auch für die Eltern)



Meine persönliche Segel-Woche



vom: _____ bis: _____

SELBSTEINSCHÄTZUNG		nie	selten / oft	meistens	immer
<u>Lernen:</u>	Ich konnte in Arbeitsphasen erfolgreich arbeiten und lernen (Material, Zeitznutzung, Ablenkung).	☹	☺	☺	☺
<u>Selbststeuerung:</u>	Ich habe selbstständig gearbeitet und meine Ziele erreicht.	☹	☺	☺	☺
<u>Regeln:</u>	Ich habe mich an Regeln gehalten und Anweisungen akzeptiert.	☹	☺	☺	☺
<u>Verantwortung:</u>	Ich bin respektvoll mit anderen umgegangen und habe für mich und andere Verantwortung übernommen.	☹	☺	☺	☺
Mein aktueller Lernlevel (ankreuzen):					

MITTEILUNGEN – ELTERN / ERZIEHUNGSBERECHTIGTE ↔ SCHULE

☐ Klassenarbeit / Test im Fach <u>Englisch</u> <u>24.09.</u> / _____.
☐ Klassenarbeit / Test im Fach <u>Deutsch</u> _____ zurückgegeben.
☐ Elternbrief <u>Wandertag</u> _____ am <u>06.09.</u> _____ ausgeteilt.
Kennntnisnahme durch die Lehrkraft Kennntnisnahme durch die Eltern / Erziehungsberechtigten

- **Lernberatung** in Doppelbesetzung 1 Std. pro Woche und Klasse
- **Grundlage:**
 - Beobachtungen in den SegeL-Stunden
 - wöchentliche Reflexion durch die Schüler im Logbuch
 - Gespräche Schüler <-> Lernberater / Lernberaterin
- **Schwerpunkt** der Beratung:
 - Wie kann ich besser lernen? Welche Unterstützung benötige ich?
 - Struktur und Organisation
 - zentrale Methoden (z.B. Vokabeln lernen)
- **Rückmeldung im Rahmen der LEG**



Logbuch Lernberatung – 1. HJ.



Datum: _____ SW: _____ Lehrer(in): _____

Wenn ich an das SegeLn denke ...

SELBSTEINSCHÄTZUNG

ARBEIT MIT DEN SEGELAUFGABEN	überwiegend ...				Bemerkungen
Deutsch					
Mathematik					
Englisch					
Wahlpflicht					

BERATUNG





ZIEL / VEREINBARUNG

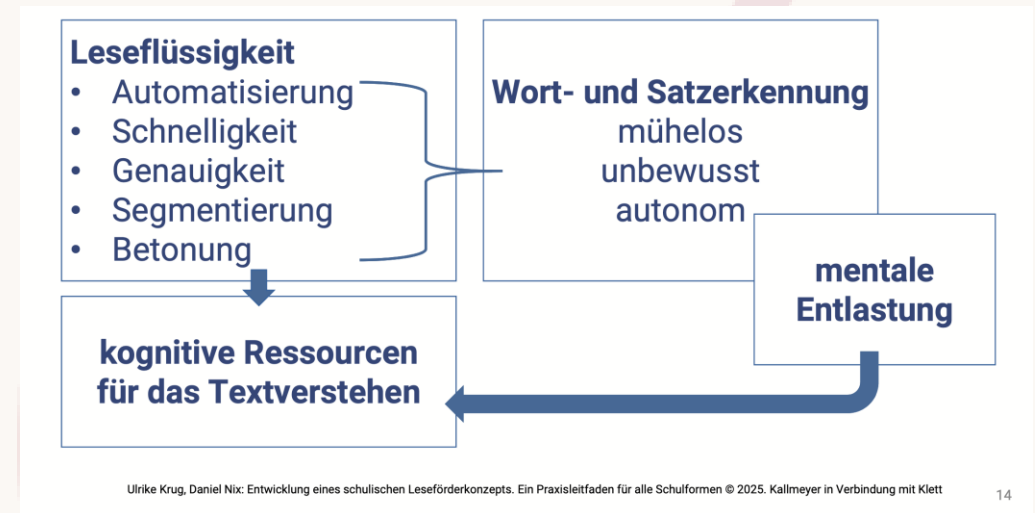


Leseflüssigkeitstraining

Ausgangslage:

- **Beobachtungen / Studien** zeigen veränderte Lesegewohnheiten und -gelegenheiten – insb. durch Smartphone-Nutzung, KI, ...
- Lesen als elementar(st)e Grund- und Problemlage

→ **Entscheidung für Fokus aus:**
Basale Lesefähigkeit / Leseflüssigkeit



Wir lesen in der Regel, ohne es zu merken! Verstehen gelingt aber nur dann / umso besser, wenn...

...eine ausreichende **Lesegeschwindigkeit** erreicht wird (ca. 150 – 300 Wörter pro Minute)

... wenn mehr als **95 % aller Wörter fehlerlos gelesen werden**



Leseflüssigkeitstraining

- Von einer **höheren Lesegeschwindigkeit** profitieren **schwache und starke Leserinnen und Leser und alle Fächer.**
- Eine Stunde pro Woche findet daher der „**Lesewind**“ bei der **Deutschlehrkraft im Klassenverband** statt
- Vielfältige Übungen (alleine, mit Partner, gemeinsam):**
 - Augentraining
 - Blitzlesen, Fahrstuhllesen, Wortschatztraining
 - Lesesprint, Lesetandem, Lesekaroake
 - chorisches Lesen...
- Diagnostik mit Quop** (begleitend)

Name: _____

BLITZLESEN

Lies die Wörter genau und so schnell du kannst.

Frühling

Wörter

Blumen	Weidenkätzchen	Frühjahrsputz	Schmetterlinge
Blüten	Regen	Erwachen	Frühlingsregen
Knospe	Sonnenschein	Käfer	Farbenspiel
Frühlingsduft	Wetter	Maiglöckchen	Wiese
Schmetterling	Lamm	Frühlingskleider	Aufblühen
Biene	Schäfchen	Blütenregen	Strauch
Tulpe	Nestbau	Wind	Frühlingsfest
Narzisse	Grashalm	Wärme	Frühlingsduft
Osterei	Schwalbe	Eiersuche	Schwalbenflug
Osterhase	Frühlingsfest	Blütenpracht	Lämmchen
Gras	Eierjagd	Schirm	Buntes Ei
Vogel	Hasenohren	Vogelhaus	Frühlingszweig
Nest	Schokoei	Frühlingsfrische	Apfel
Küken	Osterglocke	Frühlingswind	Gänse
Blätter	Insekten	Hasenstall	Wassertropfen
Regenbogen	Vögel	Ostertisch	Wurzel
Sonnen	Häschen	Osterlamm	Spatz
Krokus	Kükenlauf	Osterkorb	Vase
Gänseblümchen	Zweig	Ostermontag	Weidenbaum
Basteln	Osternest	Frühlingstag	Grün
Ostern	Spaziergang	Hühner	Eierbecher
März	Marienkäfer	Freude	Bäume
April	Blütenstaub	Neuanfang	Ostergrüße
Mai	Blätter	Eier bemalen	Osterstrauß
Himmel	Jahreszeit	Blühen	Zwitschern

super!

helpfully

Unser Lernlevelsystem

Schritt für Schritt zur Selbstständigkeit

In den Segel-Stunden arbeitest du selbstständig an deinen Aufgaben und planst deine Lernzeit mit.

Mit unserem Lernlevelsystem entwickelst du deine Lernkompetenzen weiter.



Dein Weg – dein Tempo – wir begleiten dich!



Du kannst stolz auf jeden Schritt sein!



LERNLEVEL JG. 5-6



Fremdsteuerung

Orientierung und
klare Strukturen
unter enger
Begleitung



Mitsteuerung

Erste eigene
Entscheidungen
und erweiterte
Arbeitsformen



Selbststeuerung

Selbstständige
Organisation und
Vertrauen



Verantwortung für sich und andere

Vorbildfunktion und
höchste Freiheit

 PFLICHTEN: LERNEN	✓ Ich störe mich selbst und andere nicht beim Lernen. ✓ Ich beginne Aufgaben nach Aufforderung. ✓ Ich führe mein Logbuch vollständig. ✓ Ich frage, wenn ich Hilfe benötige.	✓ Ich wähle Lernangebote aus, die zu meinem aktuellen Lernziel passen. ✓ Ich kontrolliere meine Ergebnisse mit den Lösungen und verbessere Fehler selbstständig. ✓ Ich habe alle benötigten Materialien verfügbar.	✓ Ich setze mir Lernziele und überprüfe regelmäßig, ob ich sie erreiche.	✓ Ich plane meinen Lernprozess langfristig und selbstständig. ✓ Ich helfe anderen beim Lernen. ✓ Ich übernehme Verantwortung für Gruppenarbeiten und trage zu guten Ergebnissen bei.
 PFLICHTEN: VERANTWORTUNG & REGELN	✓ Ich halte Schulordnung, Klassenregeln und Anweisungen (nach Erinnerung) ein. ✓ Ich bin pünktlich, z. B. zum Stundenbeginn.	✓ Ich übernehme Verantwortung für mein eigenes Verhalten und ändere es nach Rückmeldungen.	✓ Ich halte Regeln ohne Erinnerung und Kontrolle zuverlässig ein. ✓ Ich berücksichtige die Perspektive anderer.	✓ Ich handle vorbildlich. ✓ Ich übernehme freiwillig Aufgaben für die Klassen- und Schulgemeinschaft.
 PFLICHTEN: LERNORT	✓ Ich verlasse meinen Platz nur mit Erlaubnis.	✓ Ich halte vereinbarten Zeiten ein und kehre pünktlich zurück.	✓ Ich wähle meinen Lernort passend zur Aufgabe begründet aus. ✓ Ich zeige meinen Lernort an der Magnettafel an.	✓ Ich achte auf Ordnung und Ruhe.

RECHTE & FREIHEITEN

- 😊 Ich arbeite im vorgegebenen Rahmen (i.d.R. in Einzelarbeit am zugewiesenen Arbeitsplatz).
- 😊 Ich erhalte feste Arbeitsaufträge und klare Zeitvorgaben.
- 😊 Ich bearbeite die Aufgaben der Fächer an festen Segel-Tagen.

- 😊 Ich wähle meinen Arbeitsplatz innerhalb der Klasse oder auf dem Klassenflur selbst.*
- 😊 Ich wähle die Sozialform selbst.*
- 😊 Ich entscheide selbst, in welcher Reihenfolge ich meine Segel-Aufgaben erledige.

- 😊 Ich wähle freigegebene Lernorte selbst (z. B. Bänke im Flur, Tische vor der Mensa, Innenhof, Schulhof)*

- 😊 Ich wähle innerhalb aller festgelegten Bereiche des Schulgeländes meinen Lernort selbst.*
- 😊 Ich organisiere meinen Lernprozess selbstständig.
- 😊 Ich repräsentiere die Klasse.

* in Selbstlernphasen nach Absprache mit der Lehrkraft

Klassenraum



fester
Platz

Klassenraum
(5er Flur)



- Freie Platzwahl
- Partnerarbeit

- 5er Flur
- Treppenhaus
- Diff-Raum
- vor der Mensa



Wahl der
Segel-
Aufgaben

Schulgelände



Wahl der
Segel-
Aufgaben



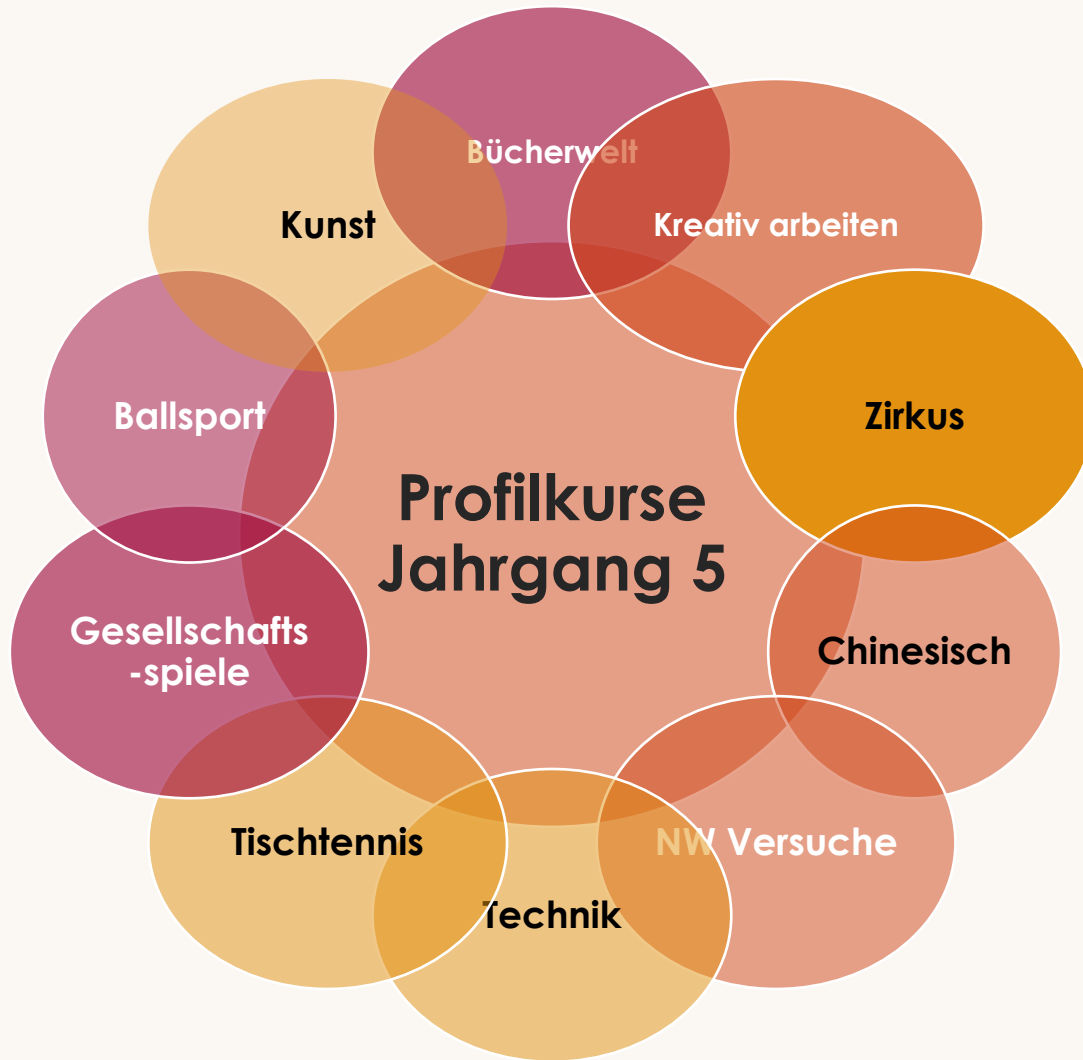
-5er F
-Trep
-Diff
-vor



Warte
Segel-
Aufgaben

- 

Entscheidungsnahme Lehrer(in)	Entscheidungsnahme Lehrer(in)
--	--



Profilkurse ab Jahrgang 5

- **Vorstellung** und **Wahl** am Montag **21.09.** – **Wahl im Anschluss**
- **Jeder Schüler gibt 3 Wünsche** ab – Wahl des Profilkurses für **ein Schuljahr**
- Aushang der Listen im Laufe der Woche auf dem **Jahrgangsflur**
- Beginn am **Montag 28.09.**

MITTAGSANGEBOTE WK

IMMER von 13:10 – 13:55 Uhr

MONTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG
"Koje" - Leseclub - Bücherei	"Koje" - Leseclub - Bücherei	"Koje" - Leseclub - Bücherei
Musik- Musikraum	Werken - Technikraum	Musik- Musikraum
Hallensport - 2-fach Halle	Spieleausleihe - TinyHouse	Spiele - Projektraum
Spiele - Projektraum	Spiele - Projektraum	
	DrumCircle -Musikraum	

Fördern

- Förderunterricht Mathematik, LRS, Lesewind
- Lern-Anker („**A**ndere **k**önnen´s **e**rklären“)
 - Dienstags von 13.15-14.00 Uhr, Beginn: 29.09.2026
 - Anmeldung erforderlich
 - Formular über Klassenlehrkräfte oder die Homepage
- Mentorenprogramm

Klassenrat

- freitags 6. Stunde = Klassenratsstunde
- Klassenrat = demokratisches Forum der Klasse
- Klassenangelegenheiten klären, Streit schlichten, Aktionen planen,...
- zunehmend in Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler
- fester Bestandteil des „Sozialen Lernens“: Förderung der Sozial- und Kommunikationskompetenz
- weitere Infos → Homepage und Erzählungen Ihrer Kinder



Jahrgangsstufenversammlung

- regelmäßige Versammlungen aller Schüler/innen eines Jahrgangs
- 2-3 x pro Halbjahr freitags in der 6. Stunde hier in der Aula
- Die Klassen koordinieren und leiten diese Versammlungen selbst im Wechsel
- können genutzt werden z.B. für Mitteilungen der Schulleitung oder einzelner Lehrkräfte, zur Planung von Jahrgangsaktivitäten (z.B. Klassenfahrt), für Siegerehrungen, zur Präsentation verschiedener Unterrichtsergebnisse,...





- 

Entscheidungsnahme Lehrer(in)	Entscheidungsnahme Lehrer(in)
--	--

Entschuldigungsverfahren und Umgang mit Schulabsentismus

- Fehltage müssen spätestens nach zwei Wochen entschuldigt werden (Mail „entschuldigung5X@gelowe.de“),
 - danach gelten sie endgültig als unentschuldigt.
- *Gestufte Maßnahmen bei einer Häufung von Fehltagen*
 - Grundsätzlich weisen die Klassenleitungen im Vorfeld und bei den ersten unentschuldigten Fehltagen darauf hin und suchen ggf. das Gespräch
- Ab ca. 8-10 unentschuldigten Fehltagen werden im Gespräch Vereinbarungen getroffen.
- Sollten pädagogische Maßnahmen keinen Erfolg haben, wird durch die Abteilungsleitung eine Versäumnisanzeige bei der Bezirksregierung gestellt.

Handyregelung

- Handy und andere Unterhaltungselektronik befindet sich während des gesamten Schultages ausgeschaltet in meiner Tasche.
- Bei Verstößen können die Lehrkräfte den Schüler oder die Schülerin auffordern das Handy abzugeben.
- Rückgabe:
 - 1. Verstoß: Abholung nach Unterrichtsende; Elterninformation im Logbuch
 - 2. Verstoß: Abholung nur durch Erziehungsberechtigte
 - 3. Verstoß: Handyabgabe für 5 Tage; Handy wird jeden Morgen im Sekretariat abgegeben; verpflichtendes Elterngespräch; schriftliche Missbilligung
 - Logbuch S. 107 unterschreiben

Kompass

- Die Kompass-Stunde als pädagogische Fördermaßnahme an der GeLoWe
- Findet freitags im Nachmittagsunterricht statt (13:30-15:00 Uhr)
- Beispiele:
 - **wiederholte** Respekt- und Disziplinlosigkeit
 - **wiederholtes** Stören
 - **fortgesetzte** Arbeitsverweigerung; kein Sportzeug dabeihaben; keine Segelaufgaben erledigen
 - **wiederholte** Unpünktlichkeit
- Was passiert in der Kompass-Stunde?
 - Fachliche Aufgaben, Nachdenk- und Reflexionsaufgaben, Konzentrationsübungen
 - Reflexionsgespräch: Wie hättest du die Situation verhindern können?

Elternmitarbeit

- Mitarbeit bei der **alltäglichen pädagogischen Arbeit**: Kinder unterstützen, ggf. auch an Pflichten erinnern
- Mitarbeit in den **schulischen Gremien**: Klassenpflegschaft / Schulpflegschaft / Fachkonferenz
- Mitgliedschaft im **Förderverein**: als passives Mitglied oder im Vorstand
- Mitarbeit in **Bereichen des Ganztags**:
 - als Betreuerin oder Betreuer in einem Freizeitbereich (z.B. Spielraum, Bibliothek)
 - als Unterstützung bei einem offenen Angebot in der Mittagspause (z.B. Sport, Tanzen, Technik, Kunst etc.)
- Mitarbeit im Rahmen einzelner **Unterrichtsprojekte**: z.B. Projektunterricht, Robotik, Bibliothek,...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit bis hierher!

Zum 2. Teil der
Klassenpflegschaftssitzungen
gehen Sie in die
Klassenräume...

